

CJD Nienburg - Das Zusammen wirkt



CJD Nienburg – Hilfen aus einer Hand- Unser Motto: „Keiner darf verloren gehen “ - „Das zusammen wirkt“

Ca. 500 Menschen (Kinder, Jugendliche und Familien) werden von einem multiprofessionellen Team von 180 Mitarbeitenden betreut und gefördert.

- » Ambulante, teilstationäre und stationäre Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- » Ambulante Assistenzleistungen nach SGB IX
- » Reha-Angebote (SGB IX) Berufsvorbereitung und Ausbildung (6 Gewerke)
- » Berufsvorbereitung SGB II und SGB III
- » CJD Christophorusschule Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung
- » Bereich Migration (Jugendmigrationsdienst, Betroffenenberatung, Projekte: Demokratie Leben, Jugendforum) in Nienburg und Oldenburg



Fachkräftemangel im sozialen Bereich – Betrachtungen aus der Sicht eines freien Trägers – CJD Niedersachsen Nord

Sabine Pflaum, CJD Niedersachsen Nord, Standort Nienburg

Ausgangspunkt:

Schon jetzt fehlen Fachkräfte in allen Bereichen – durch den Ausbau des Ganztags, der zusätzlich benötigten Wohngruppen- und KITA-Plätze und auch durch die Verrentung von 15 Millionen Menschen in den nächsten 5 Jahren werden in allen Arbeitsbereichen Fachkräfte fehlen.

Das Image der sozialen Berufe ist nicht besonders gut (schlechte Bezahlung, keine verlässliche Freizeit, Überlastung durch nicht besetzte Personalstellen, zunehmend Erschöpfungserkrankungen)

Im CJD Verbund Niedersachsen Nord fehlen zur Zeit 6 Erzieherfachkräfte (bei ca. 600 Stellen) im KITA Bereich 19 Stellen bei 180 Stellen). Wir denken, dass wir in den nächsten Jahren mehr Fachkräfte benötigen als zur Zeit ausgebildet werden, vor allem, wenn wir die Anliegen und Bedarfe der Kommunen erfüllen möchten..

Frage: Was können wir tun?

Ideen zur Bewerbung und Gewinnung von Fachkräften

- **Mit allen Betroffenen und Netzwerken kooperieren**
- **Imagekampagnen in den sozialen Medien (Clips zur Attraktivität: „Job mit Sinn“, zu Weiterentwicklungsmöglichkeiten, Arbeitsbedingungen)**
- **Bewerbung des Erzieherberuf in Realschulen, Konfirmandengruppen, Berufsschulen, Oberschulen – Erzieher: Job mit Sinn**
- **Bewerbungsaktionen gemeinsam mit Fachschulen, Fachhochschulen und dem Jobcenter, gemeinsam an ungewöhnlichen Orten (mit Erzieher`innen gemeinsam vor Schulen, auf Parkplätzen)**
- **Gründung von attraktiven Fachschulen für Sozialpädagogik (CJD Hannover – duale Ausbildung mit Gehalt während der Ausbildung)**
- **Weiterbildungsinstitute zur Qualifizierung von Nichtfachkräften zu Zusatzkräften**
- **Die Frage: Sind wir ein attraktiver Arbeitgeber?**

Aber wir müssen auch halten was wir bewerben

Gute Arbeitsbedingungen schaffen, heißt für unsere Mitarbeitenden:

- **Faires Gehalt nach transparentem Tarif**
- **Ein gutes Betriebsklima – ein partizipatives Miteinander – viel Freude trägt viel Belastung (Feste und Feiern, Sporttage..)**
- **Gute Personalschlüssel, Springerkräfte und Rufbereitschaften**
- **Ein gutes Containment vor Ort im Sinne der Versorgerkette der Traumapädagogik**
- **Weiterbildungen, Supervision, psychologischer Dienst, Fallberatungen**
- **Familienfreundlichkeit (Teilzeitjobs, Betriebs-KITA)**
- **Jobtickets, E-Bikes, Sportangebote (Kooperationen mit Vereinen und Fitnesscentern)**
- **Eine verlässliche Arbeitssicherheit und Mitarbeitervertretung**
- **Unsere Kinder und Jugendlichen die bei uns leben: „Gut ausgebildete Betreuer*innen, die lange in der Wohngruppe bleiben, weil sie sich beim Arbeitgeber wohl fühlen (Wunsch beim Partizipationsforum des CJD 2024)“**

Das geht aber nur gemeinsam und interdisziplinär – freie und öffentliche Träger und Wissenschaft/Bildungsinstitute

- Dual Studierende im Entgelt abbilden und gemeinsam mit dem öffentlichen Träger ausbilden
- Gemeinsam für Qualität und faire Arbeitsbedingungen (fares tarifliches und gleiches Gehalt, Zusatzkräfte, Springerstellen ermöglichen)
- Ausbildungsformate zur Nachqualifizierung und Weiterentwicklung schaffen (Bsp. Pilotprojekt im Landkreis Nienburg mit dem Jugendamt)
- Unterstützung wird benötigt bei der Gründung von privaten Fachschulen und Instituten z.B. zur dualen Ausbildung für Erzieher*innen (Verzicht auf die Vorfinanzierung der 3-jährigen Finanzhilfe)
- Poollösungen in Schulen schaffen (nur noch ein Erzieher*innen anstatt 4 Schulbegleitungen in der Klasse wo sinnvoll)
- Multiprofessionelle Teams ermöglichen (Ausbilder, Kinderkrankenschwester)
- Gemeinsame Unterstützung bei der Qualifizierung und Anerkennung von Quereinsteigern und Anerkennung von Auslandsabschlüssen



Es gibt viel zu tun...

„In der langen Geschichte der Menschheit (und auch der Tierwelt) haben sich diejenigen durchgesetzt, die am effektivsten zusammenarbeiten und improvisieren konnten“ (Charles Darwin)